Lamping, Stephan

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	01. Januar 1901
Sterbedatum:	07. Dezember 1995
Alternative Namen:	Lamping, Lawrence
Geburtsort:	Cincinnati <Ohio>
Sterbeort:	Bowling Green <Mo.>
Wirkorte:	Cincinnati <Ohio>; Oldorf <Damme>; Vlodrop (Niederlande); Warendorf / Kloster; Dorsten; Paderborn; Hagen <Westfalen>; Emporia <Kan.>; Olpe <Kan.>; Jefferson City <Mo.>; Wellsville <Mo.>; Bowling Green <Mo.>
Tätigkeit:	Franziskanermönch; Pastor, kath.; Seelsorger; Weltgeistlicher; Publizist

Biographische Anmerkungen

Zwillingsbruder von Severin Lamping (1901-1986), Söhne eines aus dem Großherzogtum Oldenburg stammenden katholischen Ehepaars; besuchten bis 1920 das St. Francis College in Cincinnati; beide gingen nach Europa als ihre Eltern einen Hof in Oldorf bei Damme (Oldenburg) geerbt hatten; Erwerb der Hochschulreife an der Ordensschule der Sächsischen Franziskanerprovinz in Vlodrop (Niederländisch-Limburg); 1922 Eintritt in den Franziskanerorden; 16.03.1929 Priesterweihe im Dom zu Paderborn; Seelsorger in Dorsten und Hilfsgeistlicher in Hagen <Westfalen>; 1935 emigrierten die Brüder in die Vereinigten Staaten, gemeinsam gaben sie 1939 ein neues Konvertitenbuch heraus "Through Hundred Gates, by Noted Converts from Twenty-Two Lands"; 1935-1941 Hilfsgeistlicher in Cincinnatti; 1941-1951 Pastor in Emporia (Kansas), 1951-1957 in Olpe (Kansas); 1956 Stipendium des US-Staatsministeriums für eine Vortragsreise nach Deutschland, die jedoch nicht durchgeführt werden konnte, die Brüder verließen daraufhin den Franziskanerorden und ließen sich als Weltgeistliche in das neu errichtete Bistum Jefferson City (Missouri) inkardinieren; 1957-1973 Pastor in Wellsville; seit 1973 wohnten die Brüder gemeinsam in Bowling Green und halfen dort in der Seelsorge aus

Biographische Quellen

Kath. Klerus (2006), S. 371-374

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 103493824X

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 27.07.2009